

Nicht nur eine Jahreswende...



Johann Friedrich Jeurink

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein politisch überraschendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Das Land wird demnächst wohl von einer großen Koalition regiert werden. Was der Bürger davon erwarten kann, das wird sich in den Details noch zeigen müssen. Bereits insofern ist diese Jahreswende von besonderer Art, gerade auch im Hinblick auf die Sozial-Systeme des Landes, die dringender Lösungen bedürfen. Die Pflegeversicherung

steht kurz vor dem Kollaps und in der Rentenversicherung sieht es auch nicht viel besser aus.

Da mag die Krankenversicherung auf den ersten Blick noch relativ gut dastehen, zumal sie in ihren Leistungen weltweit in der Spitzengruppe angesiedelt ist – bei relativ geringen Kosten, zieht man internationale Vergleiche heran. Aber niemand sollte sich täuschen: Das Gesundheitswesen wird teurer werden, wenn Spitzenleistungen der Medizin von der Bevölkerung erwartet und in Anspruch genommen werden – trotz aller Kostendämpfungen.

Der Gesundheitsmarkt erweckt neue Bedürfnisse – allein schon durch den demografischen Wandel bedingt – und bringt Innovationen hervor, die zu nachhaltigen Veränderungen führen werden. Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten, wobei im Vorhinein nicht immer abgeschätzt werden kann, ob es denn auch tatsächlich Fortschritt im Sinne nachhaltiger Verbesserungen in der medizinischen Versorgung des Individuums und der Bevölkerung ist.

Aber diese Jahreswende bedeutet zugleich einen Schluss. Nicht von ungefähr haben wir aus Titelseiten des Gesundheitsmagazins *medizin heute* heute einen Weihnachtsbaum gestaltet – von der ersten Ausgabe aus dem März 1950 über typische Titel-Layouts in den 56 Jahren bis zu diesem Dezember-Titel. Dies ist das letzte Heft – die letzte *mh* – aus dem Deutschen Ärzte-Verlag für die Wartezimmer der Ärzte und Psychotherapeuten (siehe Seite 5).

Möge Ihnen allen, unseren vielen Leserinnen und Lesern, *medizin heute* ein guter, seriöser, informativer und unterhaltsamer Begleiter in vielen Fragen der Gesundheit gewesen sein, für manche Rätselnuss gesorgt, viele Tipps und Anregungen für Ihr gesundheitsbewusstes Verhalten gegeben haben. Vielleicht haben wir Ihnen, wie es im Vorwort der ersten Ausgabe 1950 hieß, auch etwas "Lebensglück und Lebensfreude" vermitteln können – heute faßt man das neudeutsch mit dem Begriff *Wellness* zusammen.

Wenn wir ein wenig zu Ihrer persönlichen Lebensqualität haben beitragen können, so haben wir ein Ziel erreicht. Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und über das neue Jahr hinaus von ganzen Herzen Gesundheit.

Herzlich Ihr

J. F. Jeurink

TITEL

- 30 WEIHNACHTEN 2005
mh-Tipps zum Fest

MAGAZIN

- 4 GESUNDHEITSMELDUNGEN
6 ÄRZTEMANGEL
Kopfgeld für Praxisbetreiber
8 GESUNDHEITSPOLITIK
Prädiktive Medizin verändert

- 10 PATIENTENVERSORGUNG
Qualitäts-Check
für Arzt-Praxen

THEMEN

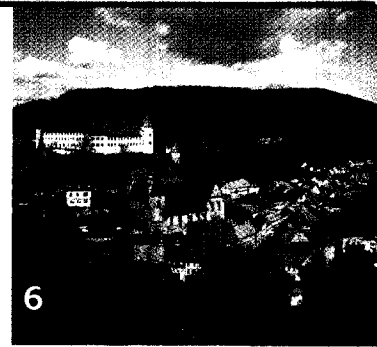
- 12 INNOVATIONEN
Osteoporose + Psoriasis
13 BANDSCHEIBE
14 ZAPPELPHILIPP-SYNDROM
Hummeln im Hintern
15 AUF EINEN BLICK
Nagelbettentzündung
16 ARZNEIMITTEL
Griff nach dem Strohalm
18 STRESSBEWÄLTIGUNG
Stehlen Sie sich selbst Zeit
20 MORBI-RSA
Gute und schlechte Risiken

SERVICE

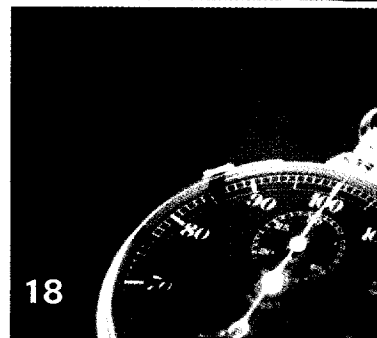
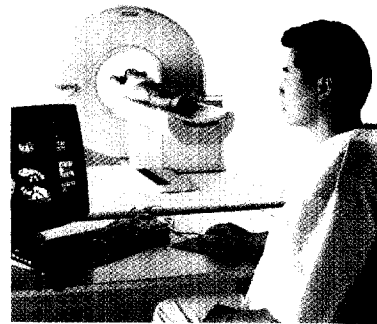
- 22 MONATS-TIPP
Husten und Schnupfen
24 E-CARD
Das ändert sich für Patienten
26 FONDUE & BALLONFAHRER
Schweizer Winterträume
28 HOMEPAGETIPP: DGE

RUBRIK

- 2 Hingeschaut ■ 4 Nachrichten
■ 6 Nachgefragt ■ 11 Kommentar
■ 21 Gesundheit im Klartext ■ 22 TTP
■ 25 Forschung ■ 32 Rätsel ■ 32
Kopfnüsse + Verlosung ■ 33 Kinder-
Kinder ■ 34 56 Jahre *medizin heute*
■ 34 Impressum ■ 35 Ernährung



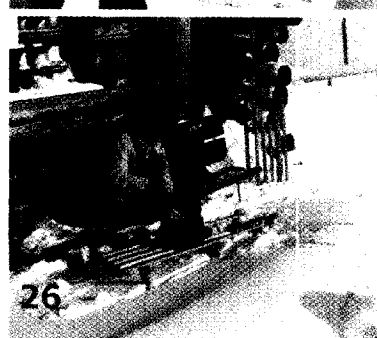
6



18



20



26